

## **11. Sonntag nach Trinitatis**

**"Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade."**

**| 1. Petr 5,5b**

### **Ein Zuhause-Gottesdienst mit allen – durch den Geist verbunden**

***Kerze anzünden***

***Stille***

**Gebet**

Gott, wir sind hier, / ich bin hier,  
allein, und doch verbunden in deinem Geist.  
Du bist da, wenn wir dich suchen, in der Kirche, Zuhause, Unterwegs.  
Komm in unser / mein Haus heute, sei nahe jetzt und hier.

Und so feiern wir in deinem Namen Gottesdienst.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### **Psalm 145 (in Auszügen)**

Dich will ich ehren, mein Gott und König,  
deinen Namen will ich preisen für alle Zeit!  
Deine Pracht und Herrlichkeit wird in aller Munde sein,  
und auch ich will stets über deine Wunder nachdenken.  
Wenn die Menschen deines Volkes zurückdenken,  
werden sie deine unermessliche Güte besingen.  
Über deine Gerechtigkeit werden sie jubeln und rufen:  
»Gnädig und barmherzig ist der Herr;  
groß ist seine Geduld und grenzenlos seine Liebe!  
Der Herr ist gut zu allen  
und schließt niemanden von seinem Erbarmen aus,  
denn er hat allen das Leben gegeben.«  
Auf das Wort des Herrn kann man sich verlassen,  
und was er tut, das tut er aus Liebe.  
Wer keinen Halt mehr hat, den hält der Herr;  
und wer am Boden liegt, den richtet er wieder auf.  
Ich will den Herrn loben,  
und alles, was lebt, soll seinen heiligen Namen preisen,  
jetzt und für alle Zeit!

Amen.

**Stille**

## Lesepredigt

„Ich liebe dich!“ – ein schöner Satz. Wir hören ihn gerne. Er begleitet uns unser Leben lang. Als Baby flüstern Mama oder Papa sie uns auf dem Wickeltisch zu – und drücken einen zarten Kuss auf unseren Bauch. Sie verabschieden uns morgens in den Kindergarten. Und wie schön dass ist wenn eine Freundin oder ein Freund zu uns sagt „Ich hab dich lieb.“ Wie aufregend wenn der oder die Richtige uns ansehen und sagen „Ich liebe dich!“ Wie schön es zu hören während sich kleine starke Kinderarme um unseren Hals schlingen. Oder sie aus dem offenen Autofenster noch mal zu hören wenn die Enkelkinder losfahren.

Es ist ein Satz den wir zum Leben brauchen.

Ein Satz den auch Gott zu uns sagt. Einfach so. Und trotz allem.

Er sagt zu uns „Ich liebe dich!“ – und dafür müssen wir nichts vorweisen können, nichts besonderes leisten. Seine Liebe müssen wir uns nicht verdienen.

Das ist bei Liebe ja generell so.

Ich erinnere mich an eine warme Sommernacht letztes Jahr. Ich saß mit meinem sozusagen Patenkind mit einer kalten Cola auf der Terrasse – alle anderen waren schon reingegangen und es war ruhig und dunkel. Die 17 jährige war schwer verliebt – so richtig. Sie erzählte aufgeregt und durcheinander und schloss mit der Frage: „Wie mache ich nur dass er mich auch liebt?“ Ich hätte ihr ja gerne ein super Geheimrezept gegeben oder die perfekte sichere Lösung. Nur: Liebe macht man nicht, die wird einem geschenkt. Deshalb ist sie ja so wundervoll.

Liebe ist immer unverdient. Auch - nein gerade ! – die Gottes.

Sie kennen bestimmt diese Werbung in der zwei sich offenbar nach längerer Zeit wiedersehen und der eine Photos auf den Tisch packt „Mein Haus, Mein Auto, mein Boot!“ Schau her was ich geschafft habe, was ich für ein toller Kerl bin! Das alte Wort dafür ist „Hochmut“ – ich würde es umschreiben mit „allzu sicher sein was für ein toller Hecht man ist“. Von dem erzählt der Wochenspruch: Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. Rumms! Ein Satz wie ein Wackerstein. Also doch etwas was man können muss um Gottes Liebe zu gewinnen? Nein! Eben gerade nicht. Denn Demut heißt eben genau das: Durchs Leben gehen in dem Wissen dass man sich die Liebe anderer und Gottes Liebe nicht verdienen kann und nicht verdienen muss. Und es hat ganz sicher nichts mit Demütigung zu tun oder mit kleinmachen. Aber eben auch nicht mit Großmachen.

Demut heißt also mit geschenkter Liebe leben können. Wie schön dass ist wenn man sich nicht dauernd fragen muss ob man gut genug ist, was man noch tun sollte, oder gar lassen, was man alles schon auf der Minusseite stehen hat...

Durchs Leben gehen und dabei wissen Gott hat mich lieb. Einfach weil er das eben hat. Weil ich da bin. Das ist doch toll! Das ist das Gefühl dass ich Ihnen für diesen Sommer wünsche. Und damit Sie es nicht vergessen drucken Sie sich den Hausgottesdienst aus und schneiden Sie den kleinen Notizzettel aus auf dem steht „Ich liebe dich!“ und hängen sie den an den Kühlschrank, das Schlüsselbrett, den Rasierspiegel... und gehen sie beschwingt durch die Tage im Wissen dass jeden Tag wieder Gott zu ihnen sagt: „Ich liebe dich!“

Und wir wissen ja alle, dass Liebe nicht tatenlos bleibt. Wer so lebt im Wissen geliebt zu sein der wird eine Menge Dinge tun die Gott wohlgefällig sind – und zwar aus frohem, unbeschwertem Herzen. Und ohne dabei hochmütig zu werden.

Behalten Sie also diesen einen Satz im Ohr: „Ich liebe dich!“



-  
Ach ja – mein Patenkind ist nun übrigens schon fast ein Jahr zusammen mit dem jungen Mann von dem sie auf der Terrasse erzählte...aber das nur nebenbei.

### **Fürbitten**

Guter Gott,  
deine Liebe trägt und begleitet uns.  
Wir danken dir dafür und staunen über sie.  
Sie ist unermesslich groß,  
deinen Sohn gabst du für uns – aus lauter Liebe.

Wir bitten dich heute mache die Liebe stark unter uns und in der ganzen Welt.

Segne du die Liebe zwischen zwei Menschen – ganz egal ob sie unseren Erwartungen entspricht.

Segne du die Liebe zwischen Eltern und Kindern, in der Familie – ganz egal wie zusammengewürfelt diese vielleicht ist.

Segne du die Liebe zwischen Freunden – auch wenn es auf den ersten Blick vielleicht die falschen Freunde sind.

Segen du die Liebe all derer die anderen helfen – ganz egal ob sie diese kennen oder nicht.

Wecke du immer wieder die Liebe in uns auf, mach sie großherzig und warm.

Lass uns nicht geizen mit unseren Liebeserklärungen.

Erinnere uns immer wieder daran dass du uns liebst, heute und morgen und jeden Tag der noch wird.

Alles was uns auf Herz und Seele liegt legen wir in das Gebet, das Christus uns gelehrt hat:

### **Vater Unser**

## **Segen**

Es segne dich der Herr,  
der dich erschaffen hat;  
Es behüte dich der Sohn,  
der für dich am Kreuz gelitten hat;  
Es erleuchte dich der Heilige Geist,  
der in dir lebt und wirkt

Amen.

## **Stille**

## **Kerze löschen**



**Ein gesegneten Sonntag und bleiben Sie gesund und behütet!**